

## **Protokoll (genehmigt)**

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie  
am Donnerstag, den 12.11.2015, 16:00 - 17:15 Uhr  
im Raum 12.12, Takustr. 3

### **TeilnehmerInnen**

ProfessorInnen: keine

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Streller, Kietzmann, Mikolajewski

StudentInnen: Reinhold, Malerz, Schneider, Hoffmann, Fuß

Gäste: Müller (Studienbüro), Prof. Rademann (Pharmazie)

Entschuldigt

ProfessorInnen: Baier, Kunze

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Hofmann

StudentInnen: Satanowski

### **Tagesordnungspunkte**

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Neues aus den Unterarbeitskreisen

TOP 3 Fachgespräch zum MSc Pharmazie

TOP 4 Einrichtung des MSc Pharmazie

TOP 5 Multiple-Choice-Prüfungen in der Pharmazie

TOP 6 Sonstiges

## **Protokoll**

### **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### **TOP 2 Neues aus den Unterarbeitskreisen**

**Chemie:** Das Fachgespräch zum MSc. Chemie hat am Freitag den 6.11.15 stattgefunden. Es hat deutlich länger gedauert als geplant, aber fand in einer sehr angenehmen Gesprächsatmosphäre statt und ermöglichte einen guten und produktiven Austausch.

**Biologie:** Am 30.11.15 wird das Fachgespräch zu den BSc Biologie und zum BSc Biologie Lehramt stattfinden, dazu laufen momentan die Vorbereitungen.

**Pharmazie:** In der Pharmazie soll ein neuer MSc. Pharmazie mit Forschungsorientierung eingerichtet werden, weitere Details werden im Folgenden besprochen.

### **TOP 3 Fachgespräch zum MSc Pharmazie**

Zum Fachgespräch am 8. Juli 2015 wurden Herr Prof. Fries von der LMU München und Herr Prof. Gütschow von der Universität Bonn eingeladen. und die Einrichtung eines forschungsorientierten Masters Pharmazie wurde von allen Beteiligten als sehr positiv und zukunftsweisend bewertet.

Kritisiert wurden vor allem die Zugangsvoraussetzungen, weil Studierende bedingt durch die Tatsache, dass es nur eine Abschlussprüfung gibt eine längere Pause einlegen müssen, in der sie auf ihr Zeugnis warten, bevor sie mit dem Master beginnen können. Hier konnte leider keine befriedigende Lösung gefunden werden, es wird jedoch die Möglichkeit einer Immatrikulation im Winter- als auch im Sommersemester geben.

Vor allem von den Studierenden wurde eine Zuordnung von Mentoren für die Masterarbeit zu Beginn des Studiums gewünscht. Dieses Verfahren kann jedoch wegen der Bestimmungen im BerIHG nicht möglich gemacht werden, weshalb man auf eine informelle Zuordnung/Absprache zwischen Betreuern und Studierenden ausweichen möchte.

#### **TOP 4 Einrichtung des MSc Pharmazie (Abwägungsbegründung, SPO, Zugangssatzung)**

Die Unterlagen, die uns vorliegen, sind bereits vom Rechtsamt gebilligt.

##### **Zugangssatzung**

Um den Studierenden einen längeren Bewerbungszeitraum zu ermöglichen wird vorgeschlagen, die bisher vorgeschriebene Bewerbungsfrist bis zum 30. November für das jeweilige Sommersemester auf den 15. Januar zu verschieben. So wird es im Moment auch bei den MSc. Biochemie und Chemie gehandhabt. Frau Reinhold wird diesen Vorschlag gemeinsam mit Herrn Grospietsch Frau Wagner von der Zulassung oder Frau Luther aus der Abt. V unterbreiten. Die Bewerbungsfrist zum WiSe soll weiterhin beim 30. Mai bleiben.

##### **Begründung für die Einrichtung**

Bis auf ein paar Rechtschreibfehler erscheint uns nichts zu ändern. Bisher ist der Forschungsaspekt und vor allem die Möglichkeit, sich im Staatsexamensstudiengang Pharmazie mit selbstgewählten Themen zu beschäftigen recht klein, daher sind die Fähigkeiten, die man mit dem Master erwerben kann für eine folgende Promotion hilfreich. Obwohl der Arbeitsmarkt für Pharmazeuten gut ist, gibt es zunehmend auch Anfragen im Forschungsbereich, weshalb interessierten Studierenden eine Forschungsausrichtung ermöglicht werden sollte. Hinsichtlich der Kapazitätseffekte sind die Studierenden damit einverstanden, dass es kleine Effekte auf den Staatsexamensstudiengang gibt..

##### **Die SPO**

Es fehlt die Anlage 4, eine Form von Zeugnis, ggf. muss nur die Anlage 5 in Anlage 4 umbenannt werden, da in der Einleitung nur von 4 Anlagen die Rede ist.

Wenn jedes Semester zugelassen werden soll, wird empfohlen den Großteil der Kurse jedes Semester anzubieten. Die Kurse können auch parallel zur Masterarbeit belegt werden. Es wird bemerkt, dass Prüfungsleistungen nur zweimal wiederholt werden dürfen, was eine Verschärfung gegenüber der Regelungen der RSPO darstellt. Obwohl es außerhalb des Wahlpflichtbereichs keine zum Studiengang gehörige Prüfungsleistung in Form von Klausuren gibt, wird v.a. im Hinblick auf einen möglichen Wechsel der Dozierenden eine dreimalige Wiederholung empfohlen. Die ABK empfiehlt eine Streichung des Absatz §10. Auch Herr Rademann unterstützt diese Änderung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

##### **Auslandsstudium**

In der momentanen Form der SPO wird ein Auslandsstudium im 1. Semester empfohlen, Frau Reinhold stellt es sich schwierig vor, das zu organisieren, da man sich u.U. schon vor der Aufnahme des Masterstudiums um ein solches kümmern muss. Das Auslandsstudium ist ein Pflichtbestandteil der SPO und kann deswegen nicht gestrichen werden.

### **Masterarbeit**

Es wird angemerkt, dass die Wörteranzahl der Masterarbeit „etwa 15 000 Wörter“ nicht viel aussagt und es angenehm sein kann, diese herauszunehmen. Herr Rademann denkt, dass man mit dieser Wörterzahl, gerade weil es nur eine Empfehlung ist, gut umgehen kann.

### **Das studentische Votum zum MSc. Pharmazie**

Das studentische Votum zum MSc. Pharmazie ist sehr positiv. Einziger Kritikpunkt der Pharmaziestudierenden ist, dass es evtl. nicht möglich sein wird in der gewünschten Arbeitsgruppe das Forschungsprojekt durchzuführen. Außerdem wünscht man sich Transparenz über den Ablauf des Verfahrens. Aus diesem Grund wird es im kommenden Semester eine Informationsveranstaltung dazu geben..

### **Abschließende Abstimmung**

Mit 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung empfiehlt die ABK den MSc. Studiengang Pharmazie einzurichten.

### **TOP 5 Multiple Choice Prüfungen in der Pharmazie**

Es wird die Einführung einer Änderung der Studienordnung des Staatsexamensstudiengangs Pharmazie mit einem Paragrafen zum Antwort-Wahl-Verfahren diskutiert. Dabei herrscht Unklarheit, wie dies zu beurteilen sei, da es streng genommen keine Prüfungen im Staatsexamensstudiengang gibt.. Sofern es nicht nötig ist, dann ist das Votum der Teilnehmenden aus der Pharmazie, diesen Paragrafen nicht aufzunehmen. Falls es von Verwaltungsseite notwendig ist, den Paragraphen mit in die Ordnung aufzunehmen, wünscht sich die ABK mehr Informationen zu diesem Punkt, da im momentanen Entwurf auf einen Prüfungsausschuss verwiesen wird, der in der Pharmazie nicht existiert.

### **TOP 6 Sonstiges**

Die Daten zur Absolventenstudie mit Absolventen des Jahrgangs 2013 liegen vor und werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

### **Vorsitz**

Frau Reinhold möchte in näherer Zukunft ihren Vorsitz abgeben, als mögliche Kandidaten könnte Frau Reinhold sich Frau Fuß (die stellv. Vorsitzende) oder Herrn Oliver Schneider vorstellen. Herr Schneider möchte nicht Vorsitzender werden, könnte sich jedoch einen stellvertretenden Posten vorstellen. Dies wird als eigener TOP auf der nächsten Sitzung behandelt werden.

Annika Reinhold  
Vorsitzende der Ausbildungskommission  
Des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie